

KAMMERORCHESTER
USTER

SCHLOSSCHOR
GREIFENSEE

WASSERFEE

RHEINBERGER BRAHMS BACH

12. NOVEMBER 2022
19.30 UHR
REF. KIRCHE
USTER

Klavier
Leitung

Konstantin Dyulgerov
Chasper-Curò Mani und Peter Grob

Vorverkauf
Abendkasse

www.schlosschor-greifensee.ch
ab 18.30 Uhr; 45 / 30 / 20 Franken

Partner



uster
Wohnstadt am Wasser

GGA:maur
Genau mit uns.



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

RAIFFEISEN

Zangger-Weber
Stiftung



www.kammerorchesteruster.ch

Joseph Gabriel Rheinberger wurde in Vaduz geboren, sein Lebensmittelpunkt war dann München. Den grossen Namen machte er sich zunächst als Lehrer für Orgel und Komposition sowie durch berühmt gewordene Schüler. 1877 ernannte ihn Ludwig II. zum Hofkapellmeister. Sein Œuvre ist umfassend und vielseitig.

Joseph Gabriel Rheinberger (1839–1901)

Diebstahl

Lockung

Rheinberger orientierte sich auch an den zeitgenössischen Meistern, als entschiedener Klassizist sah er aber Mozart und Bach als seine Leitbilder.

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Concerto in g-Moll für Clavier, Streicher BWV 1058

Joseph Gabriel Rheinberger

Die Wasserfee (Fannys Auswahl)

Johannes Brahms (1833–1897)

Liebeslieder-Walzer op. 52

Starke Frauen standen hinter dem Erfolg vieler Komponisten, so auch hinter Rheinberger. Franziska Romana Ursula «Fanny» von Hoffnaaß beherrschte viele Sprachen, musizierte, zeichnete, publizierte nicht nur Gedichte, sondern auch Reiseführer. Ab 1867 war sie zudem Joseph Rheinbergers Frau. Hinsichtlich des gemeinsamen Lebens sind ihre Tagebücher und Briefe aufschlussreich und spiegeln den Einfluss auf des Gattens Schaffen: Sie beriet ihn gerne – und in vielen Belangen.

Franziska von Hoffnaaß (1831–1892)

[Zur Entstehung des Stabat Mater]

In einem schwärmerischen, religiös überspannten Gedicht schildert Fanny reimlos Josephs Leidensgeschichte, die ihn zur Komposition des Stabat Mater führte: Eine verschleppte, wunde Entzündung der rechten Hand quälte ihn jahrelang und hinderte ihn anfangs 1886 gänzlich am Schreiben. Eine Therapie während des Kur- und Sommerfrischeaufenthalts in Wildbad Kreuth tat Wunder und Rheinberger löste mit der Komposition ein Gelübde ein, das er der Mutter Gottes für den Fall der Genesung «zum Denkmal aller Qualen, auch der Ihren» gegeben hatte. Im Gegensatz zu Fannys hochromantischem Poem fällt sein sakrales Werk gar durch zeitlose Schlichtheit und Kürze auf.

Joseph Gabriel Rheinberger

Stabat Mater in g-Moll op. 138

Bei der Textauswahl für die weltlichen Lieder war Fanny entscheidend und nicht selten fiel die Wahl gar auf ihre eigenen Gedichte. Der Text zum Abendlied stammt aus der Bibel. Bleib bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.